

ALI Winnenden

Fraktion Alternative und Grüne Liste Winnenden
Christoph Mohr, Königsberger Ring 20, 71364 Winnenden
Tel. 07195/957329, Fax 07195/586911
christoph.mohr@gr.winnenden.de

An den Vorsitzenden
des Gemeinderates der
Großen Kreisstadt Winnenden,
Herrn Oberbürgermeister
Hartmut Holzwarth

Winnenden, den 27. November 2011

Anträge der Fraktion Alternative und Grüne Liste (ALI) Winnenden zur Haushaltsplanberatung am 29. November 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Anlässlich der Haushaltsplanberatungen am kommenden Dienstag, dem 29.11.2011, stellt die Fraktion Alternative und Grüne Liste (ALI) die folgenden Anträge. Erforderlichenfalls kann zur Erbringung des nach §13 Abs. (2) der Geschäftsordnung des Gemeinderates benötigten Quorums die Zustimmung der SPD-Fraktion nachgereicht werden.

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,
 - a) inwiefern und in welchem Zeitrahmen die Straßenbeleuchtung in Winnenden auf LED-Technologie umgestellt werden kann und
 - b) wie hoch das finanzielle Einsparpotenzial dieser Maßnahme ist.Erläuterung: Der Antrag bezieht sich auf eine Information des kürzlich erschienenen Informationsmagazins SÜWAG KOMMUNAL.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit durch städtische Maßnahmen die Vermarktung regionaler Produkte gefördert werden kann.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Stellung zu nehmen zum Stand der Planungen zur Erneuerung der technischen Anlagen im Wunnebad. Insbesondere ist zu prüfen, ob aus wirtschaftlichen Gründen (Energieeinsparung) die in 2014 mit anfangs 200.000 Euro geplante technische Erneuerung nicht vorgezogen werden sollte.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen zur Umgestaltung der Bürgerservicestelle, innerhalb dessen insbesondere auch Öffnungszeiten am Samstagvormittag vorgesehen sind. Durch Bündelung mehrerer unterschiedlicher Dienstleistungen (z.B. Ausgabe von Personaldokumenten, Ausgabe von Informationsmaterial, Kartenvorverkauf für städtische Kulturveranstaltungen, Ausgabe von Hundekottüten usw.) kann ein Dienstleistungsportfolio zusammengestellt werden, das eine sinnvolle Samstagsöffnung vorsehen kann.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, das ein umfassendes Energiemanagement für alle städtischen Gebäude umfasst. Hierbei sollten – ggf. in Zusammenarbeit mit einem auf diese Aufgabe spezialisierten Ingenieurbüro – die Hausmeister der Gebäude so eingesetzt werden, dass 1. die bestehenden Heizungs- und Beleuchtungsanlagen optimiert gesteuert werden können und 2. im Hinblick auf die Erneuerung alter Heizungsanlagen eine Priorisierung vorgesehen ist. Ziel ist hierbei eine umfassende Einsparung von elektrischer und von Heizenergie und eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.
6. Gemeinderat und Oberbürgermeister verpflichten sich einvernehmlich, eine reguläre Ausschuss- oder Gemeinderatssitzung spätestens um 22 Uhr zu beenden, und zwar unabhängig vom Stand der Beratung. Gegebenenfalls werden Tagesordnungspunkte auf eine neu anzuberaumende Sitzung vertagt. Auch eine Verdichtung des bisher vierwöchigen Sitzungstaktes kann hierzu ins Auge gefasst werden. Zur Erreichung dieses Zieles sind eine straffere Verhandlungsführung sowie eine Beschränkung der Wortmeldungen auf sachgebundene und präzisierte Wortbeiträge erforderlich.
7. Die Geschäftsordnung des Gemeinderates wird geändert, indem in § 13 „Tagesordnung“ der Absatz (2) neu gefasst wird. Er lautet dann wie folgt:
„(2) Auf Antrag einer Fraktion oder eines Viertels der Stadträte ist ein Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung zu setzen.“

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Mohr, Willi Halder, Sebastian Kiefer, Maria Papavramidou
Fraktion ALI Winnenden